

gültig ab 01.01.2010	AHV / IV / EO	UVG	BVG	AVIG (ALV)
OBLIGATORISCH VERSICHERTE PERSONEN	Personen mit Erwerbstätigkeit oder Wohnsitz in der Schweiz <i>Art. 1 AHVG</i>	Alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmenden, inklusive Heimarbeiter, Lehrlinge, Temporäre <i>Art. 1 UVG und Art. 1 ff UVV</i>	Arbeitnehmende mit AHV-pflichtigem Lohn von mehr als CHF 20'520 im Jahr <i>Art. 2, 5 und 7 BVG und Art. 1 BVV2</i>	Arbeitnehmende mit AHV-pflichtigem Lohn bis zum AHV-Rentenalter
LEISTUNGEN				
ANRECHENBARER LOHN	Aufgewertetes durchschnittliches Einkommen, maximal CHF 82'080 <i>Art. 29 ff AHVG</i>	AHV-Lohn, maximal CHF 126'000 <i>Art. 15 UVG und Art. 22 ff UVV</i>	Oberer Grenzbetrag CHF 82'080 abzüglich Koordinations-Betrag von CHF 23'940 minimaler koordinierter Lohn CHF 3'420 <i>Art. 8 und 9 BVG und Art. 5 BVV2</i>	Maximum CHF 126'000
VORÜBERGEHENDE ERWERBSUNFÄHIGKEIT	Taggeld während der Dauer der Eingliederung; Höhe nach Einkommen und Anzahl Kinder <i>Art. 22 ff IVG</i>	Taggeld 80% des anrechenbaren Verdienstes ab 3. Tag nach dem Unfall <i>Art. 16 und 17 UVG, Art. 25 UVV</i>	Keine obligatorischen Leistungen; Krankentaggeld kann diese Lücke freiwillig füllen.	Taggeld 70%-80% des versicherten Lohnes 260 – 520 Taggelder (teilweise um weitere 120 Taggelder verlängerbar)
DAUERENDE ERWERBSUNFÄHIGKEIT	IV-Rente bei Erwerbsunfähigkeit ab 70% volle Rente = Altersrente 60% bis <70% drei Viertel 50% bis <60% ein Zweitel 40% bis <50% ein Viertel Kinderrente pro Kind: 40% der IV-Rente <i>Art. 28 ff IVG</i>	Bei voller Invaldität lebenslänglich 80% des Jahresverdienstes; bei teilweiser Invaldität entsprechende Kürzung <i>Art. 18 ff UVG und Art. 28 ff UVV</i>	Invalidenrente von 6.8% des massgebenden Altersguthabens (Übergangsregelung für Jahrgänge 1941-49) Teilinvalid analog Eidg. IV Invaliden-Kinderrente pro Kind: 20% der IR <i>Art. 23 ff BVG</i>	Die Risiken Tod und Invaldität sind bei der Stiftung Auffangeinrichtung versichert, sofern das Taggeld CHF 76.40 übersteigt.
HINTERLASSENEN-LEISTUNGEN	Ehegattenrente: 80% der Altersrente wenn mit Kindern oder Witwe über Alter 45 und Ehedauer 5 Jahre; einfache Waisenrente 40%, Vollwaisenrente 60% der Altersrente <i>Art. 23 ff AHVG</i>	Rente oder Abfindung für überlebenden Ehegatten 40% des Jahresverdienstes; einfache Waisenrente 15%, Vollwaisen 25% Total maximal 70% des Jahresverdienstes <i>Art. 28 ff UVG, Art. 26 und 39 ff UVV</i>	Ehegattenrente: 60% der IR, bzw. der laufenden Altersrente; Waisenrente: 20% der IR pro Kind bis Alter 18 bzw. 25 in Ausbildung <i>Art. 18 ff BVG und Art. 20 BVV2</i>	Die Risiken Tod und Invaldität sind bei der Stiftung Auffangeinrichtung versichert, sofern das Taggeld CHF 76.40 übersteigt.
ALTERSLEISTUNGEN	Rentenalter 64 für Frauen, 65 für Männer Altersrente: CHF 13'680 bis CHF 27'360 im Jahr, für Ehepaare höchstens CHF 41'040 <i>Art. 21 und 22 AHVG</i>	Fortsetzung der laufenden Leistungen aus Erwerbsunfähigkeit	Bei Erreichen des BVG-Rentenalters (64/65) Altersrente: 6.8% des Altersguthabens (Übergangsregelung für Jahrgänge 1941-49) Alterskapital bis ¼ des Altersguthabens <i>Art. 13 ff BVG und Art. 17 BVV2</i>	keine
FINANZIERUNG				
MASSGEBENDER LOHN	Bruttolohn ohne Familien- und Kinderzulagen, unbegrenzt <i>Art. 5 AHVG</i>	Bruttolohn ohne Familien- und Kinderzulagen bis zum maximalen UVG-Lohn <i>Art. 15.2 UVG, Art. 7 und 155 UV</i>	Altersgutschrift in % des versicherten Lohnes 25 – 34 7% (Frau = Mann) 35 – 44 10% 45 – 54 15% 55 – 64 bzw. 65 18% <i>Art. 16 und 66 BVG</i>	Beitragspflichtiger AHV-Jahreslohn
BEITRÄGE ARBEITNEHMENDE	Ab 18. Altersjahr: AHV 4,2%, IV 0,7% und EO 0,15% = Total 5,05% Nichterwerbstätige und Selbstständige mindestens CHF 460 pro Kalenderjahr; <i>Art. 5 und 10 AHVG</i>	Prämie für Nichtberufsunfall (ab 8 Wochenstunden) abgestuft nach Gefahrenklassen <i>Art. 91 und 92 UVG</i>	Maximal 50% der gesamten Kosten: (in % des koordinierten Lohnes) + Altersgutschriften 7% bis 18% + Risikoversicherung ca. 5% (inkl. Teuerungsausgleich und Verwaltung) <i>Art. 66 ff BVG</i>	1,0% vom Jahreslohn bis zu maximal CHF 126'000 <i>Art. 1a AVIV</i>
BEITRÄGE ARBEITGEBER	wie Arbeitnehmende zuzüglich Verwaltungskosten; <i>Art. 13 AHVG</i>	Prämie für Berufsunfall und Berufskrankheiten, abgestuft nach Gefahrenklassen <i>Art. 91 und 92 UVG</i>	Mindestens 50% der gesamten Kosten <i>Art. 66 ff BVG</i>	wie Arbeitnehmende